

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

**Nachrichtenausgabe vom 18. November 1938.**

**Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien**

Die städtischen Gaswerke beraten Hausfrauen und solche, die  
-----  
es werden wollen  
-----

Um den zahlreichen jungen Paaren, die im Zeichen des wirtschaftlichen Wiederaufstieges der Ostmark den Schritt fürs Leben wagen wollen, bei der Gründung ihres Haushaltes hilfreich an die Hand zu gehen, haben die städtischen Gaswerke drei Beratungsstellen eingerichtet, und zwar im Direktionsgebäude in der Josefstädterstrasse 10, im XII. Bezirk in der Theresienbadgasse 3 und im XX. Bezirk in der Denisgasse 39. Diese Beratungsstellen sind an allen Werktagen von 8 bis 18 Uhr geöffnet und mit frei zugänglichen Ausstellungen verbunden, in denen stets die neuesten und modernsten Gasgeräte gezeigt werden, die in einem zweckdienlich und wirtschaftlich eingerichteten Haushalt nicht fehlen sollen. In anschaulichen Vorträgen wird den jungen Leuten auch erklärt, wie diese Geräte richtig zu benützen und instandzuhalten sind.

Für die berufstätigen Hausfrauen haben die städtischen Gaswerke öffentliche und frei zugängliche Kochvorführungen im Vortragssaal der städtischen Gaswerke in der Josefstädterstrasse 10 eingerichtet, in denen besonders Speisen zubereitet werden, die rasch herzustellen sind und darum gerade bei den berufstätigen Frauen grossen Anklang finden. Diese Kochvorführungen finden jeden Montag und Mittwoch ab 15 Uhr 30 und jeden Freitag ab 19 Uhr 30 statt; vorher ist selbstverständlich auch die Ausstellung der Gasgeräte geöffnet.

Bei diesen Kochvorführungen ist auch für die Unterhaltung der Besucher und Besucherinnen gesorgt, da stets ein Tonfilm "Flitterwochen" vorgeführt wird. Dieser Film zeigt in launiger Weise den Einbau der verschiedenen Gasgeräte in die neue Wohnung und vor allem auch, wie dem von der Hochzeitsreise zurückkehrenden jungen Ehemann die Sorge um die sofortige Bezahlung der vielen Gasgeräte abgenommen und so der vorübergehend getrübt Ehemimmel wieder aufgehellt wird.

Der Sorgenbrecher für alle, die an neuzeitlichen Gasgeräten Interesse aber nicht die nötigen Barmittel zu ihrer Anschaffung haben, ist die bekannte und in der Bevölkerung bereits beliebte "Gasgemeinschaft", die die Beschaffung der gewählten Geräte, etwa erforderliche Rohrlegungen u.s.w. gegen günstige monatliche Teilzahlungen ermöglicht. Jedes Installationsgeschäft, das als Vertriebsstelle der "Gasgemeinschaft" kenntlich ist, übernimmt es gerne, Kostenveranschläge auszuarbeiten und die Kunden über die Zahlungsbedingungen aufzuklären.

\*\*\*0\*\*\*

Der ehemalige Bezirksvorsteher der Josefstadt gestorben  
-----

Am 16. November ist der ehemalige Bezirksvorsteher der Josefstadt, Johann Bergauer, im 77. Lebensjahr gestorben. Bergauer der durch 40 Jahre in der Gemeindestube der Josefstadt tätig war, hat durch nicht weniger als 30 Jahre das Amt eines Bezirksvorstehers bekleidet und sich im ganzen Bezirke allgemeiner Beliebtheit erfreut. An seiner Bahre legte namens der Bezirksvertretung Josefstadt Bezirksvorsteher Plachy einen Kranz nieder.